

**RS OGH 1976/4/6 4Ob308/76,  
4Ob248/05g, 4Ob175/06y,  
4Ob82/17p, 4Ob12/18w, 4Ob119/18f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.04.1976

## Norm

UWG §1 C5c

UWG §7 E1

## Rechtssatz

Beim Verwarnungsschreiben sind dieselben Grundsätze zu beachten, die bei einer privaten Veröffentlichung einer in einem Verfahren wegen unlauteren Wettbewerbs ergangenen gerichtlichen Entscheidung gelten, bei welcher den Parteien kein schrankenloses Recht auf Verbreitung des Inhaltes zukommt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 308/76  
Entscheidungstext OGH 06.04.1976 4 Ob 308/76
- 4 Ob 248/05g  
Entscheidungstext OGH 20.04.2006 4 Ob 248/05g  
Auch
- 4 Ob 175/06y  
Entscheidungstext OGH 17.10.2006 4 Ob 175/06y  
Auch; Beisatz: Die Unzulässigkeit kann sich im Einzelfall aus § 1 UWG oder aus dem allgemeinen Schikaneverbot des § 1295 Abs 2 ABGB ergeben. (T1)
- 4 Ob 82/17p  
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 4 Ob 82/17p  
Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 12/18w  
Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 12/18w  
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Als sonstige, Unlauterkeit begründende Umstände kommt insbesondere das Anschwärzen des Mitbewerbs bei der Abwerbung von Kunden in Betracht. (T2)
- 4 Ob 119/18f  
Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 119/18f  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0077806

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

25.03.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)